

Auf Augenhöhe mit dem neuen Meister

KEGELN FC Seeshaupt liefert im letzten Saisonspiel dem KC Schrezheim II beim 2:6 einen großen Kampf

Schrezheim – Leicht haben es die Sportkeglerinnen des FC Seeshaupt dem Team des KC Schrezheim II wahrlich nicht gemacht, die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd einzutüten. Beim Tabellenführer, der unbedingt einen Sieg benötigte, um vor dem DSKC Leimen zu bleiben, lieferten die Frauen vom Starnberger See eine starke Leistung ab. Mit 3359 Holz erzielten sie das höchste Ergebnis, das einer Gastmannschaft in dieser Saison auf der Schrezheimer Anlage gelungen war. Die Spielerinnen aus dem Ostalbkreis waren allerdings noch ein wenig besser (3400) und hatten auch in der Mehrzahl der direkten Duelle die Nase vorn. So verlor Seeshaupt mit 2:6.

In der Hinrunde, auf heimischer Bahn, hatten die Seeshaupterinnen mit 6:2 triumphiert. Damals bedeutete das die erste Saisonniederlage für die Schrezheimerinnen. Im

Rückkampf boten beide Teams den Zuschauern im „Kegeltreff am Kloster“ nochmals „ein Duell der Extraklasse“, wie der FC mitteilte. Schrezheim lieferte vier Abräumergebnisse jenseits der 200 Holz ab, was letztlich spielentscheidend war. Seeshaupt ließ es dafür in die Vollen ordentlich krachen (2267 Holz) und lag bei diesem Wert vor den Gastgeberinnen (2239).

In den Startpaarungen holte jedes Team einen Mannschaftspunkt. Sonja Katharina Gahr (519 Holz/0 Satzpunkte) verlor gegen Margarete Lutz (583). Dafür behielt Manuela Seitz (559/3,5) gegenüber Nathalie Neubauer (537) die Oberhand.

In den Mittelpaarungen präsentierten sich die Gäste kompakt auf hohem Niveau, doch Schrezheim hatte dennoch zweimal die Nase vorn. So zog Regina Resch (584/2) gegen Sandra Winter (604) den Kürzeren. Im ersten Satz glänzte Winter



Saisonfinale im Ostalbkreis: das Seeshaupter Team beim Auswärtsspiel gegen den KC Schrezheim II. Zu sehen sind (hi.v.l.) Regina Resch, Manuela Seitz, Ramona Resch, Petra Kräh, (vo.v.l.) Sonja Katharina Gahr, Tamara Hey und Petra Maria Heinfling.

mit 169 Holz (109 in die Vollen/60 im Abräumen). Ramona Resch (562/1) hatte im Duell mit Lea Sophie Fladung (565) das Nachsehen. In den Schlusspaarungen kam es wieder zu einer Punkteteilung. Während Tamara Hey (557/1,5) gegen Tamara Oker (560) knapp verlor, setzte sich Petra Maria Heinfling (578/3) gegen Manuela Fladung (551) durch.

Der FC Seeshaupt schließt die Saison als Tabellenfünfter (19:17 Punkte) ab. „Nach einem holprigen Start ist dies ein erfreuliches Endergebnis“, teilt der Verein mit. In der Einzelwertung schaffte es Regina Resch mit einem Auswärtsschnitt von 569,13 Holz (in acht Partien) unter die besten fünf der Liga. Teamintern die meisten Mannschaftspunkte holte Ramona Resch (12 aus 18 Partien). Sonja Katharina Gahr gewann elf ihrer insgesamt 18 Duelle.

PRIVAT

PAUL HOPP